

	<p>Objekt: Statue des Herakles mit Löwenfell und Keule (sog. Herakles Lansdowne)</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Die Abgusssammlung antiker Skulpturen</p> <p>Inventarnummer: A 383</p>
--	---

## Beschreibung

Bei dieser Statue handelt es sich um den Gipsabguss einer römischen Marmorstatue (um 125 n. Chr. geschaffen), die sich im J. P. Getty-Museum in Malibu (Inv. Nr. 70AA109) befindet. Die römische Statue in Malibu ist wiederum die Kopie eines bekannten bronzenen Originals, welches vermutlich vom griechischen Bildhauers Skopas von Paros [340 / 330 v. Chr.] angefertigt wurde.

Die Darstellung zeigt Herakles (für die Römer: Hercules), den wohl Berühmtesten aller antiken Helden: Gegen seine linke Schulter hat er die Keule gelehnt, während er in der herabhängenden Rechten das Fell des nemeischen Löwen hält. Die erste der zwölf Taten des Herakles besteht darin, dieses Untier zu erlegen.

Hier ist Herakles, schon fast entspannt wirkend, im Moment just nach der Vollbringung seiner Heldentaten zu sehen: Nachdem die 12 Aufgaben erfüllt sind, wird er von den Göttern in den Olymp aufgenommen.

Sowohl die Nacktheit als auch die Wulstbinde, welche Herakles im Haar trägt, werden als bildliche Kennzeichen für Götter oder Heroen verwendet.

Die römische Original-Statue wurde 1790 nahe der Villa des Kaisers Hadrian (regierte 117-138 n. Chr.) in Tivoli gefunden. Sie gehört vermutlich zu der prunkvollen und umfangreichen Ausstattung der kaiserlichen Villa.

Der amerikanische Ölmagnat und antikenbegeisterte Kunstmäzen Jean Paul Getty ließ in den 50er Jahren in Malibu die nach ihm benannte Getty-Villa (das heutige Getty-Museum) nach dem Vorbild der in Herculaneum ausgegrabenen römischen "Villa dei Papiri" erbauen: Nachdem er die Herakles-Statue 1951 erworben hatte, ließ er dort für sie einen eigenen Ausstellungsraum konzipieren.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gips (Römische Kopie: Marmor,  
Griechisches Original: Bronze)

Maße:

H: 1, 93 m

## Ereignisse

Hergestellt	wann	340-330 v. Chr.
	wer	Skopas (-0420--0330)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Herakles
	wo	

## Schlagworte

- Gips
- Griechische Mythologie
- Plastik (Kunst)
- Römische Mythologie
- Skulptur

## Literatur

- Archäologisches Museum der Universität Münster / Kunstakademie Münster (2010): Herakles. Halbgott. Ausstellungskatalog Münster. Münster
- C. Vermeulen - N. Neuerburg (1973): Catalogue of the Ancient art in the J. P. Getty-Museum. Malibu
- J. P. Getty-Museum (2002): Handbook of the Antiquities Collection, Jean Paul Getty-Museum Malibu. Malibu